

<b>(Teil)-Projektnummer</b>	B482-G10-NW-T3-NW
<b>Straße</b>	Minden – Petershagen (L 780 – K6)
<b>Einstufungsvorschlag BVWP-E</b>	Weiterer Bedarf (WB)
<b>Geplante Maßnahme</b>	Ausbau auf 4 Streifen
<b>Verfahrensstand</b>	ohne Planung
<b>LABÜ-Aktenzeichen</b>	o. Az

## **Bewertung des Vorhabens**

### **Bedarf / Alternativen**

Die Verkehrsbelastung liegt nach den Verkehrszählungen im Jahr 2010 im südlichen Abschnitt (Höhe Meißen) bei 10.072 Kfz/24h und im nördlichen Abschnitt nördlich der L 534 (Dankersen) bei 19.920 Kfz/24h. Gegenüber dem Jahr 2005 ist dieses im südlichen Abschnitt eine Abnahme um 8% und im nördlichen Abschnitt eine Zunahme um ca. 60%.<sup>1</sup> Im BVWP-Entwurf wird in dem PRINS (unter 1.2 zu, Hauptprojekt „Der Anmeldung zugrundegelegte Notwendigkeit“) der am Mittellandkanal in Minden geplanten RegioPort als Begründung herangezogen, da durch diesen besonders im Hinblick auf LKW-Verkehr eine verstärkte Verkehrszunahme erfolgen wird. Der Regio-Port ist nach unserer Auffassung wegen des geringen Bedarfs als Hinterland-Hub des Jade Weser Port, als dessen Zulieferer er fungieren soll, nicht notwendig. Laut aktueller Presseberichte<sup>2</sup> sind die Zuwächse im bisherigen Umschlagplatz erreicht worden und eine neuer Umschlagplatz unnötig. Die Anbindung (Trimodalität) an die Bahn ist nicht in Sicht - eine Hauptargument der Befürworter - und die doppelstöckige Verladung ist wegen fehlender Brückenhöhen vom Regio-Port bis zur neuen Schachtschleuse obsolet. Der Ausbau der Mittelweser für GTM findet ebenfalls nicht statt.

Wenn an dem Projekt zum Ausbau der B 482 festgehalten wird, reicht ein dreistreifiger Ausbau aus.

### **Eingriff in Natur und Landschaft**

Durch Verbreiterung auf 4 Streifen erfolgt eine erhebliche Flächeninanspruchnahme, in Teilbereichen sind Flächen mit besonderen Funktionen für den Landschaftsschutz betroffen<sup>3</sup>. Ein 4 streifiger Ausbau wird durch mit der vom Geologischen festgelegten Sicherheitsabständen genehmigten beidseitigen im Abbau befindlichen Kiesabgrabung im Bereich der Ortschaft Dankersen unmöglich.

Die Abgrabungen gehen fast bis an den Dammfuß der Straße. Im Ortsbereich Dankersen ist wegen der hohen Dammlage und Wohnbebauung im Bereich vor dem Mittellandkanal mit Beeinträchtigung der Anwohner zu rechnen. Der Platzbedarf für einen 4 streifigen Ausbau ist nicht darstellbar und aufgrund des fehlenden Verkehrs durch einen fehlgeplanten RegioPort überflüssig.

**Forderung: Zustimmung zu „Weiterer Bedarf“ unter der Voraussetzung, dass der Ausbau nur erfolgt, wenn der Regio-Port Weser trotz der o.g. Gründe gebaut wird und der Ausbau auf 3 Streifen reduziert wird.**

<sup>1</sup> Straßen.NRW: Ministerium für Bauen und Verkehr NRW / Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW: Verkehrsstärkenkarten 2005 / 2010

<sup>2</sup> Mindener Tageblatt, 13.4.2016

<sup>3</sup> Bezirksregierung Detmold (2004): Regionalplan „GEP Detmold – TA Oberbereich Bielefeld“, Bereich zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung, Blatt 9